

Have you ever been on a date?

Misa heckt einen teuflischen Plan aus, um L loszuwerden

Von Gayagrod

Kapitel 4: Bittere Wahrheit

A/N: Hallo, hier ist das neue Kapitel und viiiieelen Dank für die bisherigen Kommentare!

Ich entschuldige mich im Voraus schon mal dafür, dass dieses Kapitel so kurz geworden ist, aber ich wollte euch nicht länger auf die Foltern spannen und hoffe, dass das nächste Kapitel länger wird!

@ The_Em: Danke, dass du meine ff als "lollig" bezeichnest, das ist ein schönes Lob. Ich gebe dir auch ganz recht, Misa sollte sich wirklich nicht sofort wieder bei den Jungs blicken lassen sollte, aber sie ist eben unverbesserlich ^.-

@ philo_sophie: Danke =) Ich weiß, dass die Kapitel kurz sind, aber ich setze nun mal das Kapitelende an den Stellen, an denen ein Cliffhanger am besten geeignet ist ... zu dieser Story hat mich übrigens ein Doujinshi inspiriert.

@ sakuratheangel13: Wow, danke für deinen langen Kommentar! Ich hatte schon befürchtet, dass ich L's Charakter zu OOC beschrieben habe, aber schön, dass du das anders siehst =) Und keine Sorge, L ist in dieser fanfic *nicht* schwul, auch wenn das vielleicht einige Leser vergrault ...

Have you ever been on a date?

Kapitel 4: Bittere Wahrheit

Wie Misa angekündigt hatte, erschien sie am nächsten Tag wieder gutgelaunt im Hauptquartier des Kira-Falls.

Light hätte sich am liebsten aus dem Staub gemacht, aber da er an Ryuzaki gebunden war und dieser sich nicht von der Stelle rührte, musste Light ebenfalls bleiben.

Nachdem Misa Light und Ryuzaki freudestrahlend begrüßt hatte, kam sie ziemlich

schnell wieder auf die Date-Sache zu sprechen – allerdings nicht, ohne einen Sicherheitsabstand zu Light einzuhalten!

Das blondhaarige Model hatte ein paar Fotos dabei, die sie wie ein Kartenspiel mischte und dann wie ein solches auffächerte. Die Rückseiten der Fotos hielt sie Ryuzaki hin und forderte ihn auf, eines zu ziehen.

Ryuzaki warf Light einen kurzen, fragenden Blick zu, aber dieser hatte ebensowenig wie der Ältere eine Ahnung, was Misa damit bezwecken wollte. Also zuckte er nur kurz die Schultern und meinte: "Mach's einfach, du wolltest Misas Spiel ja mitspielen."

Misstrauisch beugte Ryuzaki die Fotos in Misas Hand, fuhr sich kurz in einer ratlosen Geste durch die Haare und wählte dann ein Foto aus. Das Bild wie üblich an einer Ecke mit Daumen und Zeigefinger haltend, drehte Ryuzaki das Bild um. Zum Vorschein kam ein atemberaubend hübsches Mädchen mit seidig glänzendem, schwarzen Haar, das ihr offen über die Schultern fiel. Sie lächelte in die Kamera und trug einen roten Bikini.

Light hatte sich zu Ryuzaki gebeugt und gemeinsam studierten sie das Foto. Misa stellte sich währenddessen hinter das Sofa, auf dem die beiden jungen Männer saßen, und warf ebenfalls einen Blick auf das Foto, das Ryuzaki gezogen hatte.

"Ah, das ist Yumi!" Freudig klatschte Misa ihre Hände zusammen. "Eine gute Wahl!"

Die beiden Jungs vor ihr drehten sich gleichzeitig um und sagten wie aus einem Mund: "Wahl?"

"Das war doch nur Zufall!", fügte Light hinzu und blickte Misa scharf an.

"Ach, Papperlapapp", meinte Misa und winkte ab. "Der Zufall macht es doch nur um so spannender."

"Was meinst du?", fragte Ryuzaki, dessen Augen zwischen Misa und dem Foto hin und her wanderten.

"Na – du hast eben die Partnerin für dein erstes Date gewählt!"

Light klappte die Kinnlade herunter. Ryuzaki hingegen starrte Misa einige Momente mit großen Augen an, fing sich dann aber wieder. "Und wenn sie nicht mein Typ ist?", fragte er unschuldig.

Misa blinzelte kurz. "Ähm ... du kannst dir gerne eine andere aussuchen, wenn sie dir nicht gefällt ..."

Light schaute sich während dessen die anderen Fotos an, die noch auf dem Tisch lagen. "Hör mal, Misa", meldete er sich nun zu Wort, "du kannst doch nicht einfach bestimmen, wer mit wem ein Date haben soll – das ist fast schon Menschenhandel, was du hier treibst."

"Waaas?" Mit großen Hundeaugen und Schmolllippe wandte sich das Mädchen Light

zu. "Aber ich tue das *Richtige*. Im Krieg und in der Liebe ist alles erlaubt, so heißt es doch? Und ich handle danach."

"Wenn du meinst", sagte Light gleichgültig und blickte auf die Fotos, die er in der Hand hielt. "Aber die Mädchen auf den Fotos hier sind doch deine Freundinnen und Modelkolleginnen, wenn ich mich nicht täusche? Du kannst doch nicht einfach bestimmen, dass sie mit Ryuzaki ausgehen sollen."

Misa seufzte. "Sie werden es schon verstehen, wenn ich ihnen erzähle, dass er ein erstes Date braucht – *jeder* braucht irgendwann ein erstes Date und ich bin sicher, sie werden es verstehen."

"Ähm ...", meldete sich Ryuzaki unsicher zu Wort. "Ich hatte aber schon mein erstes Date ... Du musst das also nicht unbedingt tun."

"Wie bitte!?" Geschockt sah Misa den Schwarzhaarigen an. Dann ballte sie die Fäuste. "Ihr seid gemein! Bestimmt hat Light dich dazu angestiftet, weil er wegen gestern wütend auf mich ist! Das mit dem Test war dumm, ich geb's zu, aber das – das – das ist - ... Ihr Spielverderber!" Mit diesen Worten drehte Misa sich um und stürmte aus dem Zimmer.

Die beiden Jungs sahen ihr ein paar Momente unschlüssig hinterher. Dann gab Light einen Seufzer der Erleichterung preis. "Na endlich. Dann hat dieses dämliche "Spiel" wohl ein Ende. Danke, Ryuzaki."

"Wofür?"

"Na, dafür, dass du ihr die Augen geöffnet hast."

"Hab ich das?" Ryuzaki hatte wieder seinen Finger an die Lippen gelegt um nachzudenken. "Ich wollte sie eigentlich nur nicht mit falschen Informationen ans Werk gehen lassen."

"Also stimmt das, was du eben gesagt hast?", fragte Light verwundert.

"Ja, wieso sollte ich lügen?" Verständnislos blickte Ryuzaki den Jüngeren an.

"Mh ... Na, weil ... Du bist nicht gerade der Typ, von dem man erwartet, dass die Mädchen auf ihn fliegen." Unsicher zuckte Light mit den Schultern. *Das* hatte er nun wirklich nicht erwartet.

Ryuzaki nahm sich ein Stück Kuchen, das auf dem Tisch vor ihnen stand. "Ich weiß. Aber nicht alle Jungs sind so wie du, Light-kun. Ich sehe vielleicht nicht so aus, aber es gibt doch ein, zwei Mädchen, mit denen ich ausgegangen bin."

"... Ok." Light hätte nie im Leben damit gerechnet, dass Ryuzaki ein Liebesleben besitzen könnte – und schon gar nicht, dass ein Mädchen ihn attraktiv genug finden würde, um mit ihm auszugehen! "Also hast du schon mal eine Freundin gehabt?"

"Nein. Ich sagte, ich bin mit einigen Mädchen ausgegangen – nicht, dass ich schon einmal eine Beziehung hatte", meinte Ryuzaki sachlich und ließ sich genüsslich ein Stück Kuchen auf der Zunge zergehen. "Willst du jetzt eigentlich Misa wieder her holen oder warten, bis sie von selbst wiederkommt?"

'Von mir aus kann sie bleiben, wo der Pfeffer wächst!', hätte Light gerne erwidert, aber statt dessen räusperte er sich nur und sagte: "Sie ist wegen *dir* raus gerannt, nicht wegen *mir*."

"Ja, aber du bist ihr zusammen. Gehört es nicht zu den Pflichten eines *festen Freundes*, seine Freundin zu trösten?" Mit gespielter Unschuld sah Ryuzaki Light über seinem Stück Kuchen hinweg an.

Dieser wäre Ryuzaki am liebsten an die Gurgel gegangen. Jeder dachte, dass er und Misa glücklich zusammen seien. Ein erfolgreiches, junges Starlet und einer der klügsten Studenten Japans, beide mit traumhaften Karriereaussichten – das perfekte Paar, so meinten viele. Dass Misa sich aus heiterem Himmel in ihn verliebt hatte und ihm seitdem nicht mehr von der Pelle rückte, wussten hingegen nur wenige. Genau so wie die Tatsache, dass Light absolut nichts davon hielt, von Misa öffentlich zu ihrem festen Freund deklariert zu werden.

Light *wollte* keine Freundin. Er brauchte keine und Misa war ihm egal. Sie nervte ihn und er hätte damit leben können, wenn sie aus seinem Leben verschwunden wäre.

Und trotzdem hatte Light manchmal das Gefühl, dass Misa nützlich sein könnte ... Auch wenn er nicht wusste, woher diese absolut irrationale Eingebung kam. Seines Wissens war Misa bis jetzt nie sonderlich hilfreich gewesen.

Doch diese Gedanken schob Light jetzt beiseite. Er hatte keine Lust, sich mit Ryuzaki wegen Misa zu streiten. Also seufzte er resigniert und sagte: "Du hast gewonnen. Auch wenn du genau weißt, dass ich Misa nicht als meine feste Freundin ansehe."

"In diesem Punkt habe ich dich noch nie verstanden. Misa ist bildhübsch und liebt dich abgöttisch – jeder andere würde sie sofort zur Freundin nehmen", meinte Ryuzaki und beobachtete Light durch seine großen Augen hinweg.

"Oh, ich würde sie liebend gerne abgeben, aber sie will einfach nicht von mir weichen ..." Light zuckte mit den Schultern. "Also muss ich das Beste daraus machen und wenn's nur ein wenig Prestige für mich bringt, mit ihr zusammen zu sein."

Ryuzaki schüttelte den Kopf. "Du bist gefühllos ... Wie Kira." Er warf Light ein verqueres Grinsen zu.

Light funkelte Ryuzaki wütend an. "Wie oft soll ich's dir denn noch sagen? Ich bin nicht Kira! Und jetzt lass uns verdammt noch mal endlich meine "Freundin" wiederholen, wenn dir so viel daran liegt!", fauchte er, stand auf zerrte Ryuzaki wie schon am Tag zuvor an der Kette mit.

[To be continued ...]

